

Daniel Berndt will Nowitzkis Job übernehmen

Basketball: Nachwuchscenter des ASC 46 trifft NBA-Superstar in Kabine der Dallas Mavericks

Ein Jahr lang besuchte ASC-Nachwuchscenter Daniel Berndt die Christian High School in Fort Worth in Texas und spielte im Schulteam der Cardinals. Den absoluten Höhepunkt erlebte der 18-jährige Göttinger kurz vor Ende seines USA-Aufenthaltes: ein Treffen mit dem deutschen NBA-Star Dirk Nowitzki – vermittelt von Mark Cuban, dem milliarden-schweren Besitzer der Mavs.

VON MICHAEL GEISENDORF

Göttingen. Einen Termin mit Nowitzki zu bekommen, sei relativ unproblematisch gewesen, erzählt Berndt: „Mein Gastvater hat Cuban eine E-Mail geschrieben und ihn gebeten, nach einem Spiel der Mavs gegen Miami, für das wir Karten hatten, ein Treffen mit seinem deutschen Gast zu arrangieren.“ Knapp eine Stunde später habe Cubans Sekretärin angerufen, mitgeteilt, dass täglich Tausende solcher Mails einliefen, ihr Chef sie aber angewiesen habe, das Treffen in die Wege zu leiten. Berndt solle sich nach dem Spiel bei Headcoach Rick Carlisle melden, der alles Erforderliche veranlassen würde.

Die Augen des jungen Göttingers leuchten, als er den Ablauf der Ereignisse schildert: „Rick Carlisle hat mich einfach in die Kabine mitgenommen, ich habe allen Spielern die Hand gegeben, mit einigen gesprochen und stand dann vor Dirk.“ Nowitzki sei ganz locker und sehr aufgeschlossen gewesen. „Er hat mich zum Beispiel ge-

fragt, was ich später machen will, und ich habe geantwortet, dass ich erst am College spielen und dann seinen Job übernehmen will. Das fand er witzig.“

Doch nicht nur wegen des Treffens mit Nowitzki zeigt sich der 2,07 Meter lange Deutsche von seinem Amerika-Jahr hell- auf begeistert. „Das war das Beste, was ich machen konnte“, schwärmt er. „Ich habe richtig gut Englisch sprechen gelernt, mich in Mathe und Basketball verbessert und für mein Team in der höchsten texanischen High-School-Liga pro Spiel acht Punkte und neun Rebounds geholt. Außerdem war meine Gastfamilie, die Hartmans, die eine Tochter in meinem Alter haben, unheimlich nett.“

In High School Disziplin gelernt

Die Christian School in Fort Worth, einer Vorstadt von Dallas, sei zwar christlich geprägt, stehe aber auch Angehörigen jeder anderen Glaubensrichtung offen. Zunächst befremdlich fand Berndt, der vor seinem USA-Trip die zehnte Klasse der Bonifitusschule mit der Mittleren Reife abgeschlossen hatte, die im Unterricht herrschende Strenge. „Ich habe dort Disziplin gelernt, die ich in der Form von meiner früheren Schule nicht kannte, und gemerkt, dass man besser und mehr lernt, wenn klare Regeln vorgegeben sind“, sagt der Göttinger. Für ihn steht fest, dass er zum nächsten Schuljahr in die USA zurück will, um seinen High-School-Abschluss zu machen



Traum erfüllt: Der Göttinger Daniel Berndt trifft NBA-Star Dirk Nowitzki in Dallas.

EF

und wieder vor bis zu 2000 Zuschauern Basketball zu spielen.

Terry Schofield, der ehemalige Bundestrainer und Bundesliga-Coach beim ASC 46 und in Bamberg, registriert die Lobeshymnen des ASC-Centers, von dessen Potenzial er überzeugt ist, mit Wohlgefallen. Schließlich wurde Berndt von der Austausch-Organisation International Experience (I. E.) des früheren Basketballers Paul

Hallgrimson, bei der sich der in Angerstein lebende Amerikaner seit mehreren Jahren engagiert, nach Fort Worth vermittelt. „Ich suche immer nach Möglichkeiten, für talentierte Basketballer etwas zu tun“, nennt Schofield als Hauptbeweggrund für seine Tätigkeit.

Zehn bis 15 Nachwuchs-Korbjäger aus Norddeutschland vermittele I. E. jedes Jahr an eine amerikanische High

School. „Wir kümmern uns aber auch um andere Sportler sowie um Schüler mit den Schwerpunkten Theater oder Musik. Jugendliche ab 16, 17 Jahren, die Interesse an einem Austausch haben, können mich unter 05503/ 49007 anrufen“, sagt Schofield. Daniel Berndt verspricht er, ihm für das kommende Schuljahr eine neue Highschool und eine neue Gastfamilie zu besorgen.

Sport kompakt

Leichtathletik

Einziger Göttinger bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren I in St. Wendel war Markus Tiller (LGG). In der Klasse M 35 wurde Tiller über 400 m (54,98 Sekunden) und 400 m Hürden (63,31) jeweils Dritter. Weil ein Läufer ausfiel, musste die favorisierte 3 x 1000-m-Staffel der LGG in der Klasse M 50 auf einen Start verzichten.

Betriebsfußball

Das Team der Sparkasse Göttingen hat den 17. Sparkassen-Cup der Kreissparkasse Stendal gewonnen. Als Sieger in Vor- und Zwischenrunde setzten sich die Südniedersachsen im Viertelfinale gegen Sonnenberg mit 6:5 (2:2) nach Elfmeterschießen durch. Im Halbfinale wurde Top-Favorit Dresden ebenso 2:0 bezwungen wie im Endspiel das Team der Sparkasse Coburg-Lichtenfels.

Fußball

Thorsten Schönewolf, in der Spielzeit 2000/01 Abwehrspieler des 1. SC Göttingen 05 und bis Ende vergangener Saison Kapitän des Regionalligisten KSV Hessen Kassel, ist unmittelbar nach dem Ende seiner Spielerkarriere in den Vorstand des nordhessischen Klubs aufgerückt. Schönewolf ist im fünfköpfigen Gremium für Marketing zuständig.

Basketball

Der gebürtige Göttinger Jorge Schmidt, mit dem Mitteldeutschen BC gerade in die 1. Bundesliga aufgestiegen, ist zu den Würzburg Baskets, Aufsteiger in die 2. Liga Pro B, gewechselt, die vom früheren Nachwuchs-Bundestrainer Berthold Bisselik trainiert werden. Der 24-jährige Shooting Guard hatte bis zu seinem Wechsel zum Erstligisten Phantoms Braunschweig 2005 für die BG 74 in der 2. Bundesliga gespielt.

+++ Galerie der Meister und Aufsteiger +++ Galerie der Meister und Aufsteiger +++



Die B-Jugend-Handballer der HSG Plesse-Hardenberg steigen als Sieger der Relegationsrunde in die Oberliga auf. Betreuer Klaus Grobe, Dennis Neumann, Nils Rehbein, Jannik Bruns, Sebastian Sommerfeldt, Lukas Linne (hinten von links); Marcel Jung, Felix Becker, Andre Gremmes, Eike Gloth (Mitte); Trainer Achim Gloth, Marvin Grobe, Tobias Baule, Erik Daber (vorne).

EF



Die E-Junioren-Fußballer des RSV 05 sind Hallenkreismeister 2009. Trainer John Deike, Jakob Waschner, Carl Brose, Finn Deike, Robin Trotter, Lasse Messerschmidt, Co-Trainer Torsten Burkhardt (oben von links); Leon Fromm, Daniel Jühne, Marlon Sündermann, Niklas Rügenapf, Patrick Jühne, Yannick Hogreve (unten).

EF



Meisterinnen der Tischtennis-Bezirksklasse: die Damen des VfB Sattenhausen. Christa Niemann, Kerstin Oestreich, Almut Klinge-Deppe (hinten von links); Michaela Günther, Sandra Rügenapf (vorne).

EF



Mit nur einem Gegenpunkt wurden die C-Mädchen des TSV Landolfshausen Meister der Handball-Regionsliga. Trainerin Sylvia Pinkert, Trainerin Verena Günther, Laura Schulze, Melanie Koslowski, Katja Magerhans, Anna Werk, Alica Rink, Christin Ellendt, Trainerin Astrid Böning (hinten v. l.); Aileen Krellmann, Tabea Schormann, Ann-Katrin Lüdecke, Yasmina Pinkert, Johanna Jung (vorne).

EF